

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN  
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

04. JULI 2001

An:

HOLZER, PFEIFER, SCHOBER & WEISER  
Schottenring 16  
Börsegebäude  
A-1010 Wien  
AUTRICHE

PCT

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG  
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN  
PRÜFUNGSBERICHTS  
(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr) 29.06.2001

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
81301

## WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen  
PCT/AT00/00063

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
20/03/2000

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
22/03/1999

Anmelder

TRODAT GMBH et al.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

#### 4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Garry, A

Tel. +49 89 2399-2375



# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT



(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 81301	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/AT00/00063	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 20/03/2000	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) 22/03/1999
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B41K1/02		
Anmelder TRODAT GMBH et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.  
  
☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).  
  
Diese Anlagen umfassen insgesamt 4 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☒ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  23/10/2000	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  29.06.2001
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  D'Incecco, R  Tel. Nr. +49 89 2399 2788  

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/AT00/00063

## I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):  
**Beschreibung, Seiten:**

3,4                      ursprüngliche Fassung

1,2,2a                eingegangen am                      16/03/2001    mit Schreiben vom    14/03/2001

### Patentansprüche, Nr.:

1-4                    eingegangen am                      16/03/2001    mit Schreiben vom    14/03/2001

### Zeichnungen, Blätter:

1/4-4/4                ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/AT00/00063

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,      Nr.:
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

## V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	1-4
	Nein: Ansprüche	
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	2-4
	Nein: Ansprüche	1
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-4
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen  
siehe Beiblatt

## VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:  
siehe Beiblatt

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT, da der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit beruht.

Die in der Beschreibung zitierte Schrift US-A-5111745 (D1) offenbart (vgl. Spalte 2, Zeile 31 - Spalte 3, Zeile 12; Spalte 2, Zeile 59 - Spalte 4, Zeile 3; Figuren) einen Handstempel mit den Merkmalen des Oberbegriffs des Anspruchs 1. Ferner sei bemerkt (siehe hierzu auch den folgenden Punkt VIII.), daß der Handstempel aus Anspruchs 1 lediglich zur Aufnahme eines Stempelplattenhalters geeignet sein muß. Dadurch ist der Stempelplattenhalter nicht im Schutzbereich des Anspruchs 1 enthalten. Folglich sind auch die Stempelplatte, deren Aufnahmewanne, sowie die damit zusammenhängende Schnappverbindung ebenfalls nicht Teil des zu schützenden Gegenstandes des Anspruchs 1. Demzufolge unterscheidet sich der Gegenstand des Anspruchs 1 von dem Handstempel aus D1 dadurch, daß der Griffteil mit dem Aufnahmegehäuse über einen flexiblen Faltenbalg verbunden ist.

Aus der Schrift US-A-4392425 (D2) (vgl. Spalte 1, Zeilen 34-48; Spalte 2, Zeilen 26-43; Spalte 3, Zeilen 29-37; Figuren 1-3) geht der Hinweis hervor, daß die üblichen, in Handstempel verwendeten, zwischen Griffteil und Stempel angebrachten Federn korrosionsanfällig sind und sich ihre Elastizität und Stabilität durch häufigen Gebrauch verringern. Um dem zu begegnen lehrt die Schrift D2, anstelle der üblichen Feder, einen flexiblen Faltenbalg zu verwenden, wobei (vgl. Spalte 6, Zeilen 4-32 und Figuren 4, 5) der Griffteil mit dem Aufnahmegehäuse über einen flexiblen Faltenbalg verbunden ist.

Angeichts dieser Lehre, würde es für den Fachmann naheliegen, die in D1 gezeigte Feder 80 durch den in D2 beschriebenen flexiblen Faltenbalg zu ersetzen, um die oben genannte Verbesserung des Handstempels aus D1 zu erlangen.

Im Hinblick darauf, daß aus dem Anspruch 1 eine nicht-elastische Eigenschaft des Faltenbalgs, bzw. das Vorhandensein einer zusätzlichen Feder im Handstempel nicht hervorgeht, wird der Gegenstand des Anspruchs 1 durch die Schriften D1 und D2 nahegelegt.

Ferner sei erwähnt, daß die Schrift D2 (vgl. Spalte 2, Zeilen 44-50 und Spalte 3, Zeilen 15-19) bereits die Austauschbarkeit der Stempelplatte über eine Schnappverbindung nahelegt.

Selbst wenn die oben erwähnten Merkmale des Stempelplattenhalters, der Stempelplatte sowie deren Aufnahmewanne als Teil des Anspruchs 1 angesehen werden, wären diese demnach ebenfalls naheliegend.

2. Sofern der Stempelplattenhalter als Teil des Handstempels und der Anspruch 3 als auf den Anspruch 2 bezogen angesehen werden, scheinen die Merkmale der Unteransprüche 2-4 aus dem bekannt gewordenen Stand der Technik weder bekannt, noch durch ihn nahegelegt zu sein.

### **Zu Punkt VIII**

#### **Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT:

1. Im Oberbegriff definiert der Anspruch 1, daß der Griffteil zur Aufnahme eines Stempelplattenhalters lediglich geeignet sein muß (vgl. "... für einen Stempelplattenhalter ..."), wodurch der Stempelplattenhalter nicht Teil des Schutzzumfangs des Anspruchs 1 ist.  
Dies steht jedoch im Gegensatz zum kennzeichnenden Teil des Anspruchs 1, worin diesem Stempelplattenhalter und dessen Merkmalen eine erfindungswesentliche Rolle zugeteilt zu sein scheint.  
Der Stempelplattenhalter hätte eindeutig als Teil des Handstempels im Anspruch 1 definiert werden sollen.
2. Die Merkmale der Unteransprüche 2-4 beziehen sich auf den Stempelplatten-

halter und gehören somit nicht eindeutig zu dem in Anspruch 1 beanspruchten Handstempel.

Die Merkmale des Anspruchs 3 sind dabei physisch vom Handstempel gemäß Anspruch 1 getrennt und damit eindeutig nicht Teil des Gegenstandes des in Anspruch 1 beanspruchten Handstempels.

3. Das Transportgehäuse wurde erstmals im Anspruch 2 definiert. Folglich macht der Rückbezug des Anspruchs 3 auf Anspruch 1 das in Anspruch 3 genannte Transportgehäuse zusammenhanglos.
4. Die im Anspruch 1 erwähnten Bezugszeichen, (4") für Schaffteil, (18) für Stempelplatte und (16) für Aufnahmewanne, sind in der Beschreibung und in den Figuren nicht wiedergegeben.

# PCT

## REQUEST

The undersigned requests that the present international application be processed according to the Patent Cooperation Treaty.

For Receiving Office use only

International Application No.

International Filing Date

Name of receiving Office and "PCT International Application"

Applicant's or agent's file reference  
(if desired) (12 characters maximum) 81301

<b>Box No. I</b>	<b>TITLE OF INVENTION</b>		
Hand Stamp			
<b>Box No. II</b>	<b>APPLICANT</b>		
	<input type="checkbox"/> This person is also inventor		
Name and address: <i>(Family name followed by given name; for a legal entity, full official designation. The address must include postal code and name of country. The country of the address indicated in this Box is the applicant's State (that is, country) of residence if no State of residence is indicated below.)</i> Trodat GmbH. Linzer Strasse 156 A-4600 Wels Austria		Telephone No.  Facsimile No.  Teleprinter No.  Applicant's registration No. with the Office	
State (that is, country) of nationality: Austria (AT)		State (that is, country) of residence: Austria (AT)	
This person is applicant for the purposes of: <input type="checkbox"/> all designated States <input checked="" type="checkbox"/> all designated States except the United States of America <input type="checkbox"/> the United States of America only <input type="checkbox"/> the States indicated in the Supplemental Box			
<b>Box No. III</b>	<b>FURTHER APPLICANT(S) AND/OR (FURTHER) INVENTOR(S)</b>		
Name and address: <i>(Family name followed by given name; for a legal entity, full official designation. The address must include postal code and name of country. The country of the address indicated in this Box is the applicant's State (that is, country) of residence if no State of residence is indicated below.)</i> Pichler, Wolfgang Schorerstrasse 52 A-4600 Wels Austria		This person is: <input type="checkbox"/> applicant only <input checked="" type="checkbox"/> applicant and inventor <input type="checkbox"/> inventor only <i>(If this check-box is marked, do not fill in below.)</i> Applicant's registration No. with the Office	
State (that is, country) of nationality: Austria (AT)		State (that is, country) of residence: Austria (AT)	
This person is applicant for the purposes of: <input type="checkbox"/> all designated States <input type="checkbox"/> all designated States except the United States of America <input checked="" type="checkbox"/> the United States of America only <input type="checkbox"/> the States indicated in the Supplemental Box			
<input type="checkbox"/> Further applicants and/or (further) inventors are indicated on a continuation sheet.			
<b>Box No. IV</b>	<b>AGENT OR COMMON REPRESENTATIVE; OR ADDRESS FOR CORRESPONDENCE</b>		
The person identified below is hereby/has been appointed to act on behalf of the applicant(s) before the competent International Authorities as:		<input checked="" type="checkbox"/> agent <input type="checkbox"/> common representative	
Name and address: <i>(Family name followed by given name; for a legal entity, full official designation. The address must include postal code and name of country.)</i> Holzer, Walter Pfeifer, Otto SCHOBER, Elisabeth WEISER, Andreas Schottenring 16 Boersegebaeude A-1010 Vienna Austria		Telephone No. (1)-532-4130 Facsimile No. (1)-532-4131 Teleprinter No. Agent's registration No. with the Office	
<input type="checkbox"/> Address for correspondence: Mark this check-box where no agent or common representative is/has been appointed and the space above is used instead to indicate a special address to which correspondence should be sent.			



Box No.V DESIGNATION OF STATES

Mark the applicable check-boxes below; at least one must be marked.

## Regional Patent

- ☐ **AP ARIPO Patent:** GH Ghana, GM Gambia, KE Kenya, LS Lesotho, MW Malawi, MZ Mozambique, SD Sudan, SL Sierra Leone, SZ Swaziland, TZ United Republic of Tanzania, UG Uganda, ZW Zimbabwe, and any other State which is a Contracting State of the Harare Protocol and of the PCT
- ☐ **EA Eurasian Patent:** AM Armenia, AZ Azerbaijan, BY Belarus, KG Kyrgyzstan, KZ Kazakhstan, MD Republic of Moldova, RU Russian Federation, TJ Tajikistan, TM Turkmenistan, and any other State which is a Contracting State of the Eurasian
- ☒ **EP European Patent:** AT Austria, BE Belgium, CH & LI Switzerland and Liechtenstein, CY Cyprus, DE Germany, DK Denmark, ES Spain, FI Finland, FR France, GB United Kingdom, GR Greece, IE Ireland, IT Italy, LU Luxembourg, MC Monaco, NL Netherlands, PT Portugal, SE Sweden, TR Turkey, and any other State which is a Contracting State of the European Patent Convention and of the PCT
- ☐ **OA OAPI Patent:** BF Burkina Faso, BJ Benin, CF Central African Republic, CG Congo, CI Cote d'Ivoire, CM Cameroon, GA Gabon, GN Guinea, GW Guinea-Bissau, ML Mali, MR Mauritania, NE Niger, SN Senegal, TD Chad, TG Togo, and any other State which is a member State of OAPI and a Contracting State of the PCT (if other kind of protection or treatment desired, specify on dotted line) .....

National Patent (if other kind of protection or treatment desired, specify on dotted line):

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> AL Albania .....                            | <input type="checkbox"/> HU Hungary .....                         | <input checked="" type="checkbox"/> MX Mexico .....                   |
| <input type="checkbox"/> AM Armenia .....                            | <input checked="" type="checkbox"/> NO Norway .....               | <input checked="" type="checkbox"/> NZ New Zealand .....              |
| <input type="checkbox"/> AT Austria .....                            | <input checked="" type="checkbox"/> IL Israel .....               | <input type="checkbox"/> PT Portugal .....                            |
| <input type="checkbox"/> AU Australia .....                          | <input type="checkbox"/> IS Iceland .....                         | <input type="checkbox"/> RO Romania .....                             |
| <input type="checkbox"/> AZ Azerbaijan .....                         | <input type="checkbox"/> JP Japan .....                           | <input checked="" type="checkbox"/> RU Russian Federation .....       |
| <input type="checkbox"/> BA Bosnia and Herzegovina .....             | <input type="checkbox"/> KE Kenya .....                           | <input type="checkbox"/> SD Sudan .....                               |
| <input type="checkbox"/> BB Barbados .....                           | <input type="checkbox"/> KG Kyrgyzstan .....                      | <input type="checkbox"/> SE Sweden .....                              |
| <input type="checkbox"/> BG Bulgaria .....                           | <input type="checkbox"/> KP Democratic People's Republic .....    | <input type="checkbox"/> SG Singapore .....                           |
| <input checked="" type="checkbox"/> BR Brazil .....                  | <input type="checkbox"/> KR Republic of Korea .....               | <input checked="" type="checkbox"/> SI Slovenia .....                 |
| <input type="checkbox"/> BY Belarus .....                            | <input type="checkbox"/> KZ Kazakhstan .....                      | <input type="checkbox"/> SK Slovakia .....                            |
| <input checked="" type="checkbox"/> CA Canada .....                  | <input type="checkbox"/> LC Saint Lucia .....                     | <input type="checkbox"/> SL Sierra Leone .....                        |
| <input type="checkbox"/> CH & LI Switzerland and Liechtenstein ..... | <input type="checkbox"/> LK Sri Lanka .....                       | <input type="checkbox"/> TJ Tajikistan .....                          |
| <input checked="" type="checkbox"/> CN China .....                   | <input type="checkbox"/> LS Lesotho .....                         | <input type="checkbox"/> TM Turkmenistan .....                        |
| <input type="checkbox"/> CU Cuba .....                               | <input type="checkbox"/> LT Lithuania .....                       | <input checked="" type="checkbox"/> TR Turkey .....                   |
| <input type="checkbox"/> CZ Czech Republic .....                     | <input type="checkbox"/> LU Luxembourg .....                      | <input type="checkbox"/> TT Trinidad and Tobago .....                 |
| <input type="checkbox"/> DE Germany .....                            | <input type="checkbox"/> LV Latvia .....                          | <input type="checkbox"/> UA Ukraine .....                             |
| <input type="checkbox"/> DK Denmark .....                            | <input type="checkbox"/> MD Republic of Moldova .....             | <input type="checkbox"/> UG Uganda .....                              |
| <input type="checkbox"/> EE Estonia .....                            | <input type="checkbox"/> MG Madagascar .....                      | <input checked="" type="checkbox"/> US United States of America ..... |
| <input type="checkbox"/> ES Spain .....                              | <input type="checkbox"/> MK The former Yugoslav Republic of ..... | <input type="checkbox"/> UZ Uzbekistan .....                          |
| <input type="checkbox"/> FI Finland .....                            | <input type="checkbox"/> MN Mongolia .....                        | <input checked="" type="checkbox"/> VN Viet Nam .....                 |
| <input type="checkbox"/> GB United Kingdom .....                     | <input type="checkbox"/> MW Malawi .....                          | <input type="checkbox"/> YU Yugoslavia .....                          |
| <input type="checkbox"/> GE Georgia .....                            |   | <input type="checkbox"/> ZW Zimbabwe .....                            |

Check-boxes below reserved for designating States which have become party to the PCT after issuance of this sheet:

- ☒ CF Central African Republic .....

**Precautionary Designation Statement:** In addition to the designations made above, the applicant also makes under Rule 4.9(b) all other designations which would be permitted under the PCT except any designation(s) indicated in the Supplemental Box as being excluded from the scope of this statement. The applicant declares that those additional designations are subject to confirmation and that any designation which is not confirmed before the expiration of 15 months from the priority date is to be regarded as withdrawn by the applicant at the expiration of that time limit. (Confirmation (including fees) must reach the receiving Office within the 15-month time limit.)

**Box No. VI PRIORITY CLAIM**

The priority of the following earlier application(s) is hereby claimed:

Filing date of earlier application (day/month/year)	Number of earlier application	Where earlier application is:		
		national application: country	regional application:* regional Office	international application: receiving Office
item (1) 22 03 99 22 March 1999	A 518/99	Austria		
item (2)				
item (3)				
item (4)				
item (5)				

☐ Further priority claims are indicated in the Supplemental Box.

The receiving Office is requested to prepare and transmit to the International Bureau a certified copy of the earlier application(s) (only if the earlier application was filed with the Office which for the purposes of this international application is the receiving Office) identified above as:

☐ all items ☒ item (1) ☐ item (2) ☐ item (3) ☐ item (4) ☐ item (5) ☐ other, see Supplemental Box

\* Where the earlier application is an ARIPO application, indicate at least one country party to the Paris Convention for the Protection of Industrial Property or one Member of the World Trade Organization for which that earlier application was filed (Rule 4.10(b)(ii)): .....

**Box No. VII INTERNATIONAL SEARCHING AUTHORITY**
**Choice of International Searching Authority (ISA)** (if two or more International Searching Authorities are competent to carry out the international search, indicate the Authority chosen; the two-letter code may be used):

ISA/ .....

**Request to use results of earlier search; reference to that search** (if an earlier search has been carried out by or requested from the International Searching Authority):

Date (day/month/year)

Number

Country (or regional Office)

**Box No. VIII DECLARATIONS**

The following declarations are contained in Boxes Nos. VIII (i) to (v) (mark the applicable check-boxes below and indicate in the right column the number of each type of declaration):

Number of  
declarations

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Box No. VIII (i)   | Declaration as to the identity of the inventor   | : |
| <input type="checkbox"/> Box No. VIII (ii)  | Declaration as to the applicant's entitlement, as at the international filing date, to apply for and be granted a patent             | : |
| <input type="checkbox"/> Box No. VIII (iii) | Declaration as to the applicant's entitlement, as at the international filing date, to claim the priority of the earlier application | : |
| <input type="checkbox"/> Box No. VIII (iv)  | Declaration of inventorship (only for the purposes of the designation of the United States of America)                               | : |
| <input type="checkbox"/> Box No. VIII (v)   | Declaration as to non-prejudicial disclosures or exceptions to lack of novelty   | : |

**Box No. IX CHECK LIST; LANGUAGE OF FILING**

This international application contains:		This international application is accompanied by the following item(s) (mark the applicable check-boxes below and indicate in right column the number of each item):		Number of items
(a) the following number of sheets in paper form:				
request (including declaration sheets)	: 3	1. <input checked="" type="checkbox"/> fee calculation sheet	:	
description (excluding sequence listing part)	: 4	2. <input checked="" type="checkbox"/> original separate power of attorney	:	
claims	: 1	3. <input type="checkbox"/> original general power of attorney	:	
abstract	: 1	4. <input type="checkbox"/> copy of general power of attorney; reference number, if any: .....	:	
drawings	: 4	5. <input type="checkbox"/> statement explaining lack of signature	:	
<b>Sub-total number of sheets</b>	: <b>13</b>	6. <input type="checkbox"/> priority document(s) identified in Box No. VI as item(s): .....	:	
sequence listing part of description (actual number of sheets if filed in paper form, whether or not also filed in computer readable form; see (b) below)	: .....	7. <input type="checkbox"/> translation of international application into (language): .....	:	
<b>Total number of sheets</b>	: <b>13</b>	8. <input type="checkbox"/> separate indications concerning deposited microorganism or other biological material	:	
(b) sequence listing part of description filed in computer readable form		9. <input type="checkbox"/> sequence listing in computer readable form (indicate also type and number of carriers (diskette, CD-ROM, CD-R or other))	:	
(i) <input type="checkbox"/> only (under Section 801 (a)(i))		(i) <input type="checkbox"/> copy submitted for the purposes of international search under Rule 13ter only (and not as part of the international application)	:	
(ii) <input type="checkbox"/> in addition to being filed in paper form (under Section 801 (a)(ii))		(ii) <input type="checkbox"/> (only where check-box (b)(i) or (b)(ii) is marked in left column) additional copies including, where applicable, the copy for the purposes of international search under Rule 13ter	:	
<b>Type and number of carriers</b> (diskette, CD-ROM, CD-R or other) on which the sequence listing part is contained (additional copies to be indicated under item 9(ii), in right column): .....		(iii) <input type="checkbox"/> together with relevant statement as to the identity of the copy or copies with the sequence listing part mentioned in left column	:	
		10. <input type="checkbox"/> other (specify): .....	:	
<b>Figure of the drawings</b> which should accompany the abstract: 1		<b>Language of filing of the international application:</b> German		

**Box No. X SIGNATURE OF APPLICANT, AGENT OR COMMON REPRESENTATIVE**

Next to each signature, indicate the name of the person signing and the capacity in which the person signs (if such capacity is not obvious from reading the request).

HOLZER, Walter

For receiving Office use only		2. Drawings:  <input type="checkbox"/> received:  <input type="checkbox"/> not received:
1. Date of actual receipt of the purported international application:		
3. Corrected date of actual receipt due to later but timely received papers or drawings completing the purported international application:		
4. Date of timely receipt of the required corrections under PCT Article 11(2):		
5. International Searching Authority (if two or more are competent): ISA/	6. <input type="checkbox"/> Transmittal of search copy delayed until search fee is paid	

For International Bureau use only
Date of receipt of the record copy by the International Bureau:

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT  
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts <b>81301</b>	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen <b>PCT/AT 00/ 00063</b>	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) <b>20/03/2000</b>	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) <b>22/03/1999</b>
Anmelder <b>TRODAT GMBH et al.</b>		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 2 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

- a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

- b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.

☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der **Bezeichnung der Erfindung**

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der **Zusammenfassung**

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der **Zeichnungen** ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 1

☒ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ keine der Abb.

☐ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

**A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES**

IPK 7 B41K1/02 B41K1/36 B41K1/56

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

**B. RECHERCHIERTE GEBIETE**

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 B41K

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

**C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN**

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	US 5 111 745 A (WILSON TSE M S) 12. Mai 1992 (1992-05-12) in der Anmeldung erwähnt das ganze Dokument	1
A	US 4 392 425 A (CAPEZZUTO JOHN P ET AL) 12. Juli 1983 (1983-07-12) das ganze Dokument	1



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

° Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"G" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

25. Juli 2000

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

01/08/2000

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde  
 Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2  
 NL - 2280 HV Rijswijk  
 Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  
 Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Madsen, P

# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/AT 00/00063

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 5111745 A	12-05-1992	NONE	
US 4392425 A	12-07-1983	NONE	

09/937234  
Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

RECEIVED

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

JAN 14 2002  
TC 2800 MAIL ROOM

7

Applicant's or agent's file reference 81301	<b>FOR FURTHER ACTION</b> See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/AT00/00063	International filing date (day/month/year) 20 March 2000 (20.03.00)	Priority date (day/month/year) 22 March 1999 (22.03.99)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC B41K 1/02		
Applicant TRODAT GMBH		

- This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.
- This REPORT consists of a total of 6 sheets, including this cover sheet.  
  
☒ This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).

These annexes consist of a total of 4 sheets.

- This report contains indications relating to the following items:

- I ☒ Basis of the report
- II ☐ Priority
- III ☐ Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
- IV ☐ Lack of unity of invention
- V ☒ Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
- VI ☐ Certain documents cited
- VII ☐ Certain defects in the international application
- VIII ☒ Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 23 October 2000 (23.10.00)	Date of completion of this report 29 June 2001 (29.06.2001)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

## INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/AT00/00063

## I. Basis of the report

## 1. With regard to the elements of the international application:\*

- ☐ the international application as originally filed
- ☒ the description:  
pages \_\_\_\_\_, 3, 4, as originally filed  
pages \_\_\_\_\_, filed with the demand  
pages \_\_\_\_\_, 1, 2, 2a, filed with the letter of \_\_\_\_\_ 16 March 2001 (16.03.2001)
- ☒ the claims:  
pages \_\_\_\_\_, as originally filed  
pages \_\_\_\_\_, as amended (together with any statement under Article 19  
pages \_\_\_\_\_, filed with the demand  
pages \_\_\_\_\_, 1-4, filed with the letter of \_\_\_\_\_ 16 March 2001 (16.03.2001)
- ☒ the drawings:  
pages \_\_\_\_\_, 1/4-4/4, as originally filed  
pages \_\_\_\_\_, filed with the demand  
pages \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_
- ☐ the sequence listing part of the description:  
pages \_\_\_\_\_, as originally filed  
pages \_\_\_\_\_, filed with the demand  
pages \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_

## 2. With regard to the language, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.

These elements were available or furnished to this Authority in the following language \_\_\_\_\_ which is:

- ☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).
- ☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).
- ☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

## 3. With regard to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

- ☐ contained in the international application in written form.
- ☐ filed together with the international application in computer readable form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in written form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.
- ☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.
- ☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages \_\_\_\_\_
- ☐ the claims, Nos. \_\_\_\_\_
- ☐ the drawings, sheets/fig \_\_\_\_\_

5. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).\*\*

\* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

\*\* Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.



# INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/AT 00/00063

## V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

### 1. Statement

Novelty (N)	Claims	1 - 4	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	2 - 4	YES
	Claims	1	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1 - 4	YES
	Claims		NO

### 2. Citations and explanations

1. The present application does not meet the requirements of PCT Article 33(3) because the subject matter of Claim 1 does not involve an inventive step.

Document US-A-5 111 745 (D1), which is cited in the description, discloses a hand stamp having the features of the preamble of Claim 1 (see column 2, line 31 - column 3, line 12; column 2, line 59 - column 4, line 3; and the figures). In addition, it should be noted that the hand stamp as per Claim 1 must only be suitable for receiving a stamp plate holder (see Box VIII in this respect). The stamp plate holder is therefore not covered by the scope of protection of Claim 1. Consequently, the stamp plate, its receiving trough and associated snap-on connection are not covered by the subject matter of Claim 1 for which protection is sought. The subject matter of Claim 1 differs from the hand stamp of D1 in that the handle is connected to the reception housing by a flexible concertina-type element.

Document US-A-4 392 425 (D1; see column 1, lines 34-48; column 2, lines 26-43; column 3, lines 29-37;

and Figures 1-3) mention that the standard springs arranged between the handle part and the stamp in hand stamps are susceptible to corrosion and that their elasticity and stability diminish with frequent use. Document D2 teaches using a flexible concertina-type element instead of the standard spring in order to solve this problem, the handle part being linked to the receiving housing by a flexible concertina-type element (see column 6, lines 4-32; and Figures 4 and 5).

In view of that teaching, it would be obvious for a person skilled in the art to replace the spring shown in D1 by the flexible concertina-type element described in D2 in order to achieve the above-mentioned improvement of the hand stamp of D1.

Since Claim 1 does not indicate a non-elastic property of the concertina-like element or the presence of an additional spring in the hand stamp, the subject matter of Claim 1 is suggested by documents D1 and D2.

It should also be noted that document D2 already suggested the use of a snap-on connection in order to enable the stamp plate to be exchanged (see column 2, lines 44-50; and column 3, lines 15-19).

Even if the above-mentioned features of the stamp plate holder, stamp plate and its receiving trough were regarded as being part of Claim 1, they would still be obvious.

2. Insofar as the stamp plate holder is considered part of the hand stamp and Claim 3 is considered to refer

**INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT**

International application No.

PCT/AT 00/00063

back to Claim 2, the features of dependent Claims  
2-4 do not appear to be known from or suggested by  
the searched prior art.

# INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/AT 00/00063

## VIII Certain observations on the international application

The following observations on the clarity of the claims, description, and drawings or on the question whether the claims are fully supported by the description, are made:

The present application does not meet the requirements of PCT Article 6:

1. Claim 1 defines in its preamble that the handle must only be suitable for receiving a stamp plate holder (see "for a stamp plate holder..."), and therefore the stamp plate holder is not covered by the scope of protection of Claim 1.

However, this contradicts the characterising part of Claim 1, in which this stamp plate holder and its features appear to play an essential role in the invention.

Claim 1 should have unambiguously defined the stamp plate holder as part of the hand stamp.

2. The features of dependent Claims 2-4 concern the stamp plate holder and therefore do not unambiguously belong to the hand stamp as per Claim 1.

The features of Claim 3 are physically separated from the hand stamp as per Claim 1 and are clearly not part of the hand stamp as per Claim 1.

3. The transport housing is defined for the first time in Claim 2. Consequently, the reference in Claim 3 to Claim 1 renders the transport housing in Claim 3 meaningless.

# INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/AT 00/00063

## VIII. Certain observations on the international application

4. The reference signs (4'') for the shaft part, (18) for the stamp plate and (16) for the receiving trough mentioned in Claim 1 are not found in the description and the figures.

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

REC'D 03 JUL 2001

WIPO

PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)


Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 81301	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/AT00/00063	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 20/03/2000	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 22/03/1999
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B41K1/02		
Anmelder TRODAT GMBH et al.		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
  - ☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 4 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☒ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  23/10/2000	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  29.06.2001
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  D'Incecco, R  Tel. Nr. +49 89 2399 2788



# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/AT00/00063

## I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):  
**Beschreibung, Seiten:**

3,4 ursprüngliche Fassung

1,2,2a eingegangen am 16/03/2001 mit Schreiben vom 14/03/2001

### Patentansprüche, Nr.:

1-4 eingegangen am 16/03/2001 mit Schreiben vom 14/03/2001

### Zeichnungen, Blätter:

1/4-4/4 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/AT00/00063

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,      Nr.:
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

## V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

### 1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	1-4
	Nein: Ansprüche	
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	2-4
	Nein: Ansprüche	1
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-4
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen  
siehe Beiblatt

## VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:  
siehe Beiblatt



**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT, da der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit beruht.

Die in der Beschreibung zitierte Schrift US-A-5111745 (D1) offenbart (vgl. Spalte 2, Zeile 31 - Spalte 3, Zeile 12; Spalte 2, Zeile 59 - Spalte 4, Zeile 3; Figuren) einen Handstempel mit den Merkmalen des Oberbegriffs des Anspruchs 1. Ferner sei bemerkt (siehe hierzu auch den folgenden Punkt VIII.), daß der Handstempel aus Anspruchs 1 lediglich zur Aufnahme eines Stempelplattenhalters geeignet sein muß. Dadurch ist der Stempelplattenhalter nicht im Schutzzumfang des Anspruchs 1 enthalten. Folglich sind auch die Stempelplatte, deren Aufnahmewanne, sowie die damit zusammenhängende Schnappverbindung ebenfalls nicht Teil des zu schützenden Gegenstandes des Anspruchs 1. Demzufolge unterscheidet sich der Gegenstand des Anspruchs 1 von dem Handstempel aus D1 dadurch, daß der Griffteil mit dem Aufnahmegehäuse über einen flexiblen Faltenbalg verbunden ist.

Aus der Schrift US-A-4392425 (D2) (vgl. Spalte 1, Zeilen 34-48; Spalte 2, Zeilen 26-43; Spalte 3, Zeilen 29-37; Figuren 1-3) geht der Hinweis hervor, daß die üblichen, in Handstempel verwendeten, zwischen Griffteil und Stempel angebrachten Federn korrosionsanfällig sind und sich ihre Elastizität und Stabilität durch häufigen Gebrauch verringern. Um dem zu begegnen lehrt die Schrift D2, anstelle der üblichen Feder, einen flexiblen Faltenbalg zu verwenden, wobei (vgl. Spalte 6, Zeilen 4-32 und Figuren 4, 5) der Griffteil mit dem Aufnahmegehäuse über einen flexiblen Faltenbalg verbunden ist.

Angesichts dieser Lehre, würde es für den Fachmann naheliegen, die in D1 gezeigte Feder 80 durch den in D2 beschriebenen flexiblen Faltenbalg zu ersetzen, um die oben genannte Verbesserung des Handstempels aus D1 zu erlangen.

Im Hinblick darauf, daß aus dem Anspruch 1 eine nicht-elastische Eigenschaft des Faltenbalgs, bzw. das Vorhandensein einer zusätzlichen Feder im Handstempel nicht hervorgeht, wird der Gegenstand des Anspruchs 1 durch die Schriften D1 und D2 nahegelegt.

Ferner sei erwähnt, daß die Schrift D2 (vgl. Spalte 2, Zeilen 44-50 und Spalte 3, Zeilen 15-19) bereits die Austauschbarkeit der Stempelplatte über eine Schnappverbindung nahelegt.

Selbst wenn die oben erwähnten Merkmale des Stempelplattenhalters, der Stempelplatte sowie deren Aufnahmewanne als Teil des Anspruchs 1 angesehen werden, wären diese demnach ebenfalls naheliegend.

2. Sofern der Stempelplattenhalter als Teil des Handstempels und der Anspruch 3 als auf den Anspruch 2 bezogen angesehen werden, scheinen die Merkmale der Unteransprüche 2-4 aus dem bekannt gewordenen Stand der Technik weder bekannt, noch durch ihn nahegelegt zu sein.

### **Zu Punkt VIII**

#### **Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT:

1. Im Oberbegriff definiert der Anspruch 1, daß der Griffteil zur Aufnahme eines Stempelplattenhalters lediglich geeignet sein muß (vgl. "... für einen Stempelplattenhalter ..."), wodurch der Stempelplattenhalter nicht Teil des Schutzzumfangs des Anspruchs 1 ist.  
Dies steht jedoch im Gegensatz zum kennzeichnenden Teil des Anspruchs 1, worin diesem Stempelplattenhalter und dessen Merkmalen eine erfindungswesentliche Rolle zugeteilt zu sein scheint.  
Der Stempelplattenhalter hätte eindeutig als Teil des Handstempels im Anspruch 1 definiert werden sollen.
2. Die Merkmale der Unteransprüche 2-4 beziehen sich auf den Stempelplatten-

halter und gehören somit nicht eindeutig zu dem in Anspruch 1 beanspruchten Handstempel.

Die Merkmale des Anspruchs 3 sind dabei physisch vom Handstempel gemäß Anspruch 1 getrennt und damit eindeutig nicht Teil des Gegenstandes des in Anspruch 1 beanspruchten Handstempels.

3. Das Transportgehäuse wurde erstmals im Anspruch 2 definiert. Folglich macht der Rückbezug des Anspruchs 3 auf Anspruch 1 das in Anspruch 3 genannte Transportgehäuse zusammenhanglos.
- 
4. Die im Anspruch 1 erwähnten Bezugszeichen, (4") für Schafftteil, (18) für Stempelplatte und (16) für Aufnahmewanne, sind in der Beschreibung und in den Figuren nicht wiedergegeben.

## PATENTANWÄLTE

DIPL.-ING. WALTER HOLZER  
DIPL.-ING. OTTO PFEIFER  
DIPL.-ING. DR. TECHN. ELISABETH SCHÖBER  
DIPL.-ING. ANDREAS WEISER

A- 1010 WIEN, SCHOTTENRING 16, BÖRSEGEBÄUDE

PCT/AT 00/00063

Trodat GmbH in Wels

Neue Seiten 1, 2 und 2a

Handstempel

Die Erfindung betrifft einen Handstempel, mit einem Griffteil, der über einen Schaftteil mit einem einen Aufsetzrahmen bildenden Aufnahmegehäuse eines Stempelplattenhalters verbunden und relativ zum Aufnahmegehäuse bewegbar ist, um den Stempelplattenhalter über einen höhenverstellbaren Stößel aus einer Ruhestellung gegen eine Federkraft in die Druckstellung zu bewegen, wobei der Griffteil eine abnehmbare Kappe aufweise, welche den Zutritt zu dem verstellbaren Stößel gestattet, und die Stempelplatte mittels einer Aufnahmewanne im Stempelplattenhalter angeordnet ist.

Bei einem aus der US-A-5,111,745 bekannten Stempel dieser Art ist die wirksame Länge des Stößels durch einen Schraubteil des Schaftes einstellbar, um den Stempel auf unterschiedliche hohe Stempelplatten einstellen zu können. Ähnliche Konstruktionen sind aus der DE-OS 26 15 090 und der US-A-5,377,599 bekannt. Bei einer anderen, aus der GB 2 226 276 bekannten Ausführung ist ein relativ komplizierter, vom Handgriff betätigbarer Mechanismus zum Einstellen des Stempelgehäuses vorgesehen.

Der wesentliche Nachteil dieser konstruktiv relativ aufwendigen bekannten Ausführungen besteht darin, daß die Montage verschieden hoher Stempelplatten schwierig, weil diese in den mit dem Stößel verbundenen Stempelplattenhalter eingeklebt werden müssen.

Die Erfindung zielt darauf ab, die Nachteile der bekannten Stempel zu vermeiden und einen Handstempel zu schaffen, der

konstruktiv einfach gestaltet und sicher in der Handhabung ist. Der Stempel soll sich zugleich für unterschiedlich hohe Stempelplatten eignen, die im Stempel auf einfache Weise befestigbar sein sollen. Der erfindungsgemäße Stempel zeichnet sich dadurch aus, daß der Griffteil mit dem Aufnahmegehäuse des Stempelplattenhalters über einen flexiblen, vorzugsweise einstückig mit dem Betätigungsgriff ausgebildeten Faltenbalgen verbunden ist und daß die Aufnahmewanne für die Stempelplatte über eine Schnappverbindung mit dem Stempelplattenhalter lösbar verbunden ist.

Durch die erfindungsgemäße Konstruktion wird ermöglicht, daß die Stempelplatte als vorgefertigte "pre-ink"-Platte bei der ersten Ingebrauchnahme vom Benutzer selbst montiert und ihre Höheneinstellung exakt festgelegt werden kann, ohne daß die Gefahr einer Fingerverschmutzung besteht, wobei die unterschiedlichen Stempelplattenstellungen bzw. -höhen durch den flexiblen Balgen ausgeglichen werden.

Nach einem weiteren Merkmal der Erfindung ist die Stempelplattenwanne vor der Montage der Stempelplatte im Stempelplattenhalter in einem Transportgehäuse gelagert, welches form- und kraftschlüssig in die Öffnung des Aufnahmerahmens paßt. Die Stempelplattenwanne kann bei der ersten Ingebrauchnahme des Stempels durch eine Abwärtsbewegung des Stempelplattenhalters von diesem mittels der Rastverbindungselemente aufgenommen werden, ohne daß der Benutzer das Kissen berührt und seine Finger verschmutzt.

Die Schnappverbindung ermöglicht es außerdem, die Stempelplatte gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt unter Zuhilfenahme eines Werkzeuges gegen eine andere Stempelplatte auszutauschen.

Vorzugsweise ist das Transportgehäuse der Stempelplatte mit einer Kappe verschließbar, um einen vom Stempel gesonderten Transport der Stempelplatte zu ermöglichen. Dies ist für Nachlieferungen, Ersatzlieferungen oder gesonderten Lieferungen für den Schutz der Stempelplatte wesentlich. Nach einem

weiteren Merkmal der Erfindung ist die Stempelplattenwanne in ihrem Inneren durch Stege in Abteile unterteilt, was unterschiedliche Stempelkonfigurationen durch Austauschen einzelner Teile ermöglicht.

Weitere Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der folgenden Beschreibung von bevorzugten Ausführungsbeispielen unter Bezugnahme auf die Zeichnungen. Es zeigen:

Fig. 1 einen Axialschnitt durch den Stempel im Lieferzustand vor der ersten Ingebrauchnahme,

Fig. 2 einen Schnitt nach der Linie II-II in Fig. 1,

Fig. 3 einen Axialschnitt des betätigten Stempels und

Fig. 4 einen Schnitt durch die Stempelplatte samt Liefergehäuse.

Gemäß den Fig. 1 bis 3 hat der Stempel ein einen rechteckigen Aufsetzrahmen 1' bildendes Aufnahmegehäuse 1 für eine

## PATENTANWÄLTE

DIPL.-ING. WALTER HOLZER  
DIPL.-ING. OTTO PFEIFER  
DIPL.-ING. DR. TECHN. ELISABETH SCHÖBER  
DIPL.-ING. ANDREAS WEISER

A- 1010 WIEN, SCHOTTENRING 16, BÖRSEGEBÄUDE

5 PCT/AT 00/00063  
Trodat GmbH in Wels

## Neue Patentansprüche:

1. Handstempel, mit einem Griffteil (5), der über einen  
10 Schaftteil (4'') mit einem einen Aufsetzrahmen (1') bildenden  
Aufnahmegehäuse (1) für einen Stempelplattenhalter (3) ver-  
bunden und relativ zum Aufnahmegehäuse bewegbar ist, um den  
Stempelplattenhalter über einen höhenverstellbaren Stößel (4)  
15 aus einer Ruhestellung gegen eine Federkraft in die Druck-  
stellung zu bewegen, wobei der Griffteil (5) eine abnehmbare  
Kappe (5''') aufweist, welche den Zutritt zu dem verstellbaren  
Stößel (4) gestattet, und die Stempelplatte (18) mittels ei-  
ner Aufnahmewanne (16) im Stempelplattenhalter (3) angeordnet  
20 ist, dadurch gekennzeichnet, daß der Griffteil (5) mit dem  
Aufnahmegehäuse (1) des Stempelplattenhalters (3) über einen  
flexiblen, vorzugsweise einstückig mit dem Betätigungsgriff  
(5) ausgebildeten Faltenbalgen (6) verbunden ist und daß die  
Aufnahmewanne (9) für die Stempelplatte (2) über eine Schnapp-  
25 verbindung (3', 9') mit dem Stempelplattenhalter (3) lösbar  
verbunden ist.

2. Handstempel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,  
daß die Stempelplattenwanne (9) vor der Montage der Stempel-  
platte (2) im Stempelplattenhalter (3) in einem Transportge-  
häuse (8) gelagert ist, welches form- und kraftschlüssig in  
30 die Öffnung des Aufnahmegehäuses (1) paßt.

3. Handstempel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,  
daß das Transportgehäuse (8) der Stempelplatte (2) mit einer  
Kappe (10) verschließbar ist, um einen vom Stempel gesonderten  
Transport der Stempelplatte zu ermöglichen.

35 4. Handstempel nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch  
gekennzeichnet, daß die Stempelplattenwanne (9) in ihrem Inne-  
ren durch Stege (9'') in Abteile unterteilt ist.

## PATENT COOPERATION TREATY

PCT

## NOTIFICATION OF ELECTION

(PCT Rule 61.2)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

Commissioner  
US Department of Commerce  
United States Patent and Trademark  
Office, PCT  
2011 South Clark Place Room  
CP2/5C24  
Arlington, VA 22202  
ETATS-UNIS D'AMERIQUE  
in its capacity as elected Office

Date of mailing (day/month/year)

28 November 2000 (28.11.00)

International application No.

PCT/AT00/00063

Applicant's or agent's file reference

81301

International filing date (day/month/year)

20 March 2000 (20.03.00)

Priority date (day/month/year)

22 March 1999 (22.03.99)

Applicant

PICHLER, Wolfgang

1. The designated Office is hereby notified of its election made:



in the demand filed with the International Preliminary Examining Authority on:

23 October 2000 (23.10.00)



in a notice effecting later election filed with the International Bureau on:

2. The election ☒ was

was not

made before the expiration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 applies, within the time limit under Rule 32.2(b).

The International Bureau of WIPO  
34, chemin des Colombettes  
1211 Geneva 20, Switzerland

Facsimile No.: (41-22) 740.14.35

Authorized officer

Kiwa Mpay

Telephone No.: (41-22) 338.83.38